

*Kauf einen Gunstbrief seiner gnädigen Herren von Sachsen den Käufern zuzustellen, auch das Vorwerk so lange weder zu verkaufen noch zu versetzen oder zu verleibdingen, bis der Wiederkauf stattgefunden hat, den er sich vorbehält. Gegeben — am tage s. Antonii.*

Nach einer beglaubigten, jedoch ungenauen Abschrift in der Sammlung einiger Urkunden ꝛ. I. fol. 87 der Bibl. der Landesschule zu St. Afra. Das angeblich im Schulamte zu Meissen befindlich gewesene Original (vgl. Ms. K. 73. fol. 27 der K. öffentl. Bibl. zu Dresden) wurde nicht aufgefunden.

No. 1205. 1477. 11. Apr.

Anno domini ꝛ. LXXVII<sup>mo</sup> am freitage in der Osterwoche habin meine g. hern vorgunst, das Hans von Maltitz zcwey schog ierlicher zcinße vff dem richter zcum Stolpen (*Stölpchen, Par. Sacka*) vnd einem lehnmann zcum Sack (*Sacka bei Königsbrück*) dem cappittel zcu Missen vff einen rechten widerkauff hat mogen vorkouffen vor hundert gulden in dreyen iaren widerzculoßen. Actum Dreßden ut s.

Copiale 59 fol. 567 im K. Haupt-Staatsarchiv.

No. 1206. 1477. 8. Mai.

*Hans Korbisß zu Tammenhayn (Thammenhain), Hans und Heinrich von Schonenberg Brüder zu Czschepe (Großzschepe) und Hans und Bernhart Pagh Brüder zu Hobergk (Hohburg) gesessen bekennen mit Genehmigung des B. Johann ihres Lehnsherrn an den Domprobst, Senior und das Capitel 16 Schock und 40 Groschen jährl. Zinsen (eyn schog grosschen vor sechzig gulden gerechint, der besten vnde hochsten were, der czwenzig eyns Rinischen gulden wert sint) in den genannten drei Dörfern der Wurzener Pflege mit aller gerechtikeit lehen erbgerichten zcinßen renten gulden nützen gewonheiten, vff allen zeugehorungen, eckeren besoot vnde vnbesoot ꝛ. für 1000 vollwichtige rhein. Goldgülden, die sie baar empfangen, verkauft zu haben, benennen die zahlreichen einzelnen Censiten, welche zu Mich. und Walp. die Zinsen nach Meissen zu bringen haben, und erklären, wie die Käufer ihnen zugestanden haben, dass sie sämtlich oder einzeln nach dem Betrag des empfangenen Antheils an der Kaufsumme die ihnen zuständig gewesenen Zinsen nach halbjähriger Kündigung zurückkaufen können. Gegeben — am dornstage nach Johannis ewangelistae ante portam latinam.*

Nach dem Orig. im Stiftsarchiv zu Meissen mit 3 Siegeln an Pergamentstreifen.

No. 1207. 1477. 4. Juni.

Anno domini ꝛ. LXX septimo am mitwoch nach Trinitatis haben mein g. hern vorgunst, das Cuntz Monch zcur Kayn (*Niederjahna, Par. St. Afra*) zcwey schogk ierlicher zcinße vff etlichin gutern vff der Korbitzer erbgerichte vor der stad Missen gelegen den wirdigen thumprobste senior vnd gantzen sampnung der kirchin zcu Missen für hundert vnd XX Reinisch gulden vff widerkauff hat mogen vorkouffen in dreyen iarin widerzculoßen. Actum Dreßden ut s.

Copiale 59 fol. 568 im K. Haupt-Staatsarchiv.